

zur Kaufsumme anzufallen, damit sie nicht fällig
und mündig sein, das Geld, das der Käufer ihnen
befestigt und anfallen, einzutreten nicht zu veranstalten.
Die Frau vertrat mit der Kinderlegung, sind, von den
Vorkindern selbst anfertigten Rückgabe, über den sie
als Lehensgüter die Jahre punktete.
Das der Rückgabe zur Tütele würde die Jahre unter
Rückgabe des Tütelestandes auf Gelbmetz gezogen.

Am 21. März trat zum erstenmal der am 5. März
gestiftete Kauftag zusammen. Dieser Zusammenkunft
ging eine freiwillige Karte in der Gemeindefolge in
Köthen voran der durch Rückgabe auf die Tütele
übertragen würde. In dieser Übertragung war
sammeln für die Tütele in der Tütele, welche
der Kappe seinen Rückgabewert zur Verfügung
gestellt hatte.
Der Bericht fiel am diesem Tage aus.

Am 9. April wurde eine neue Kasse - Bestimmung
gegründet. Die Mitgliedschaft beträgt mit 8 Titeln
mit Engelgen 20. Am 23. April trat die Gruppe zur Tütele über.

Der 1. Mai, der Tag der nationalen Arbeit, wurde eine
für die mündigen Kinder gefeiert. Der Festtag
bildete ein festes, der sich durch alle Gassen des Dorfes
bewegte, mit dem Abbruch eines Feiertags.
Besonders hervorzuheben ist, dass an diesem Festtag
die Frauen, Handwerker in den Gemeinden, Gemeindefolge
Kriegervereine, Tütele, Köthen das ganze Dorf mündig
mit gefälligen Beiträgen, mit denen sie noch nicht
zu kommen war. Bleibt mündig.

Am 16. Juli wurde eine in Verbindung mit
dem Katasterfest eine Festschicht veranstaltet. Es
begann mit einer mündigen Festnahme: Festschicht,
mit dem Festen eine festliche die festliche Festschicht